ClimatePartner

Kohleausstieg im Kohleparadies

Biomasse, Soacha, Kolumbien

Soacha ist ein schnell wachsender Vorort im Großraum von Bogotá. Junge Leute vom Land suchen dort ihr Glück, andere kamen her, weil sie im Bürgerkrieg ihre Dörfer verlassen mussten. Es werden unzählige einfache Häuser aus Lehmziegeln gebaut, Ziegelbrennereien haben ein gutes Auskommen. Da Kohle in Kolumbien billig verfügbar ist, befeuern fast alle 40 Ziegeleien in der Region ihre Brennöfen damit.

Alle bis auf eine: die Ziegelei Santander. Inhaber Miguel Diaz hat seinen Betrieb auf moderne energieeffiziente Brennöfen umgerüstet und betreibt diese außerdem bis zu 80 Prozent mit erneuerbarer Biomasse. Auf diese Weise spart die Ziegelei jedes Jahr 18.000 Tonnen CO_2 ein.

Dieses exklusive ClimatePartner-Klimaschutzprojekt ist das erste in Kolumbien, das mit dem Gold Standard zertifiziert wurde.

Wie funktioniert Klimaschutz mit Biomasse?

Bei Biomasseprojekten wird Energie aus nachwachsender Biomasse erzeugt: aus Abfällen wie Kokosnussschalen, Sägespänen, Holzabfällen, Resten aus der Zuckerrohrverarbeitung, Bambus oder auch Holz aus nachhaltigem Anbau. Dafür werden keine Wälder abgeholzt oder fossile Brennstoffe verbrannt – es spart somit CO_2-Emissionen ein. Meist kommt als zusätzliche Treibhausgasminderung hinzu, dass die Biomasse nicht unter freiem Himmel verrottet, also kein Methan (CH_4) freisetzt.

ClimatePartner

Beitrag zu den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

SDG 1 · Keine Armut
Das Projekt sichert Arbeitsplätze und Einkommen für 115 Menschen in Soacha

SDG 3 · Gesundheit und Wohlergehen
Weniger Luftverschmutzung durch Kohleverbrennung, hohe Sicherheits- und Gesundheitsstandards für alle Angestellten

SDG 7 · Bezahlbare und Saubere Energie
Effiziente Energiegewinnung aus erneuerbarer Biomasse; Positivbeispiel für moderne Biomassetechnologie

SDG 12 · Nachhaltige/r Konsum und Produktion
Nutzung von erneuerbare Biomasse und Abfallprodukten statt Kohle zur Energiegewinnung

SDG 13 · Maßnahmen zum Klimaschutz
Einsparung von 20.000 Tonnen CO_2 pro Jahr

SDG 16 · Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
Bekämpfung der Arbeitslostigkeit und dadurch bedingter sozialer Konflikte

Projektstandard
Gold Standard VER (GS VER)

Technologie
Biomasse

Region
Soacha, Kolumbien

Jährliches Volumen
20.000 t CO_2e

Validiert von
TÜV Rheinland (China) Ltd.

Verifiziert von
TÜV NORD CERT GmbH

Weitere Informationen
www.climatepartner.com/1070

ClimatePartner GmbH
St.-Martin-Str. 59
81669 Munich
Germany

Phone: +49 89 1222875-10
Fax: +49 89 1222875-29
offset@climatepartner.com
www.climatepartner.com

VAT No.: DE247312129
Court Amtsgericht München, CR nr. 181521
Managing Directors: Moritz Lehmkuhl,
Tristan A. Foerster

Stand: 23.02.2022

ClimatePartner

Neue Windparks bringen Vorteile für brasilianische Gemeinden

Windenergie, Nordosten, Brasilien

Dieses Klimaschutzprojekt umfasst den Bau und den Betrieb von 14 Windparks in den Staaten Piauí und Pernambuco im Nordosten Brasiliens. Der vom Projekt an das brasilianische Stromnetz gelieferte erneuerbare Elektrizität leistet einen wichtigen Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit, indem er die CO_2-Emissionen reduziert, die ohne das Projekt durch die Stromerzeugung auf Basis fossiler Brennstoffe entstanden wären.

Neben der Versorgung mit nachhaltig erzeugter, erneuerbarer Energie leistet das Projekt wichtige Beiträge zur sozioökonomischen und ökologischen Entwicklung einer der ärmsten Regionen Brasiliens. Der besondere Fokus auf die Bedürfnisse der lokalen Gemeinden hilft, wichtige Veränderungen zu bewirken und dabei die Bedürfnisse aller Interessengruppen zu erfüllen.

Wie funktioniert Klimaschutz mit Windenergie?

Da Energie aus Wind ohne fossile Brennstoffe erzeugt wird, gilt sie als emissionsfrei. Der Ausbau erneuerbarer Energieerzeugung ist essenziell, um die globale Erwärmung aufzuhalten und langfristig die Energieversorgung zu sichern. Die Menge der eingesparten Emissionen in einem Windkraftprojekt wird anhand der so genannten Baseline-Methode berechnet: Wie viel CO_2 würde die gleiche Menge Energie mit dem üblichen Strommix der Region verursachen?

Beitrag zu den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

SDG 1 · Keine Armut
Unterstützung lokaler Produzenten bei der Steigerung ihrer Produktivität und Vermarktung.

SDG 4 · Hochwertige Bildung
Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften, Bau einer neuen Schule inklusive Infrastruktur, Verbesserung der Qualität der kommunalen Bildung durch Förderung von Lehrern und Schulleitern.

SDG 6 · Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
Bohrungen und Sanierungen von Brunnen, Bau von Pipelines, Sensibilisierungskampagnen zur Wassernutzung.

SDG 10 · Weniger Ungleichheiten
Aufbau einer Basisinfrastruktur in ländlichen Haushalten mit Schwerpunkt auf Sanitärversorgung sowie Nahrungsmittel- und Wasserversorgung.

SDG 13 · Maßnahmen zum Klimaschutz
Das Projekt spart 650.000 Tonnen CO_2 pro Jahr ein.

Projektstandard
Verified Carbon Standard (VCS)

Technologie
Windenergie

Region
Nordosten, Brasilien

Jährliches Volumen
650.000 t CO_2e

Verifiziert von
Earthood Services Private Limited
Earthood Services Private Limited

Weitere Informationen
www.climatepartner.com/1138

ClimatePartner GmbH
St.-Martin-Str. 59
81669 Munich
Germany

Phone: +49 89 1222875-10
Fax: +49 89 1222875-29
offset@climatepartner.com
www.climatepartner.com

VAT No.: DE247312129
Court Amtsgericht München, CR nr. 181521
Managing Directors: Moritz Lehmkuhl,
Tristan A. Foerster

Stand: 23.02.2022

ClimatePartner

Lebensraum für Auerhuhn und Haselhuhn

Regionale Projekte, Freiburg, Deutschland

Das Bergwaldprojekt e.V. schützt heimische Wälder mit der Hilfe von Freiwilligen und Fachkräften. Im Freiburger Stadtwald verbessert das Projekt seit 2001 die Lebensbedingungen für Auerhuhn und Haselhuhn. Für die beiden Rauhfußhuhnarten ist der Schwarzwald einer der letzten intakten Lebensräume außerhalb der Alpen. Auerwild benötigt für die Aufzucht der Jungen geschlossene Dickungsbereiche zum Schutz vor Feinden, offene Flächen mit Heidel- und Moosbeeren als Nahrung, sowie freistehende Bäume als Schlafplatz. Von einem solchen Flächenmosaik profitieren auch andere Tierarten wie der Schwarzspecht, die Rote Waldameise und der Kreuzotter. Mit ihrem Einsatz stärken die Freiwilligen die Artenvielfalt und damit die Widerstandsfähigkeit des Waldes gegen den Klimawandel.

Die CO_2-Kompensation erfolgt vollständig über eines unserer zertifizierten Waldschutzprojekte in Brasilien (climatepartner.com/1056) oder Kolumbien (climatepartner.com/1288). Für jede dort kompensierte Tonne CO_2 fließt ein Förderbetrag an das Bergwaldprojekt, um die Einsatzwochen mitzufinanzieren.

Wie funktioniert Klimaschutz mit regionalen Projekten?

Unsere regionalen Initiativen schützen natürliche Lebensräume wie heimische Wälder, Moore, die Alpen oder tragen zur Agrarwende bei. Sie sind wichtig für die Anpassung an den Klimawandel. Aufgrund der strengen Anforderungen an Klimaschutzprojekte, eignen sich diese Initiativen jedoch nicht zur CO_2-Kompensation. Um trotzdem regionales Engagement im Klimaschutz zu fördern, bieten wir sogenannte Kopplungsprojekte an: Dabei erfolgt die CO_2-Kompensation über eines unserer zertifizierten Klimaschutzprojekte, wie beispielsweise unser Waldschutzprojekt in Kolumbien. Zu jeder kompensierten Tonne CO_2 engagieren wir uns durch unser Kopplungsprojekt zusätzlich je nach regionaler Initiative, beispielsweise indem wir einen Baum pflanzen oder uns für eine nachhaltige Entwicklung im Alpenraum einsetzen. So können wir Klimaneutralität garantieren und regionalen Klimaschutz vorantreiben.

ClimatePartner

Beitrag zu den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

SDG 4 · Hochwertige Bildung
Das Bergwaldprojekt leistet wichtige Arbeit im Bereich Umweltbildung.

SDG 12 · Nachhaltige/r Konsum und Produktion
Besucherlenkung und Landschaftspflege rund um den Gipfel des Schauinsland.

SDG 13 · Maßnahmen zum Klimaschutz
Gesunde, artenreiche Mischwälder sind widerstandsfähiger gegen die Auswirkungen des Klimawandels. Der CO_2-Ausgleich erfolgt über ein international anerkanntes Klimaschutzprojekt in Brasilien.

SDG 15 · Leben an Land
Felsbiotop-Pflege zum Erhalt dieser seltenen, wärmeliebenden und artenreichen Biotope mit alten Traubeneichen, Vogelbeeren und Weißtannen. Fichten und Douglasien werden aufwendig entfernt. Schutz der Tannen gegen Verbissschäden durch Gams- und Rehwild in den Hochlagen des Schauinsland

Projektstandard
Kombiprojekt VCS, Social Carbon (Combined project VCS, Social Carbon)

Technologie
Regionale Projekte

Region
Freiburg, Deutschland

Umgesetzt durch
Bergwaldprojekt e.V.

Weitere Informationen
www.climatepartner.com/1047

ClimatePartner GmbH
St.-Martin-Str. 59
81669 Munich
Germany

Phone: +49 89 1222875-10
Fax: +49 89 1222875-29
offset@climatepartner.com
www.climatepartner.com

VAT No.: DE247312129
Court Amtsgericht München, CR nr. 181521
Managing Directors: Moritz Lehmkuhl,
Tristan A. Foerster

Stand: 23.02.2022